

Feuerlilien, das sind alte Damen, die passen auf, daß hübsch getanz't wird, und daß es hübsch ordentlich zugeht!"

"Aber," fragte die kleine Ida, „ist da Niemand, der den Blumen etwas zu Leide thut, weil sie in des Königs Schloß tanzen?"

"Es weiß eigentlich Niemand so recht darum!" sagte der Student. „Zuweilen kommt freilich in der Nacht der alte Schloßverwalter, welcher dort draußen aufpassen soll, er hat ein großes Bund Schlüssel bei sich, aber sobald die Blumen die Schlüssel rasseln hören, sind sie ganz stille, verstecken sich hinter den langen Gardinen und stecken den Kopf hervor. „Ich rieche, daß hier Blumen sind,“ sagt der alte Schloßverwalter, aber er kann sie nicht sehen.“

"Das ist lustig!" sagte die kleine Ida und klatschte in die Hände. „Aber würde ich die Blumen auch nicht sehen können?"

"Ja," sagte der Student, „denke nur daran, wenn du wieder hinauskömmt, daß du in das Fenster siehst, so wirst du sie schon gewahr werden. Das that ich heute, da lag eine lange gelbe Lilie im Sopha und streckte sich, das war eine Hofdame!"

"Können auch die Blumen aus dem botanischen Garten da hinaus kommen? Können sie den weiten Weg machen?"

"Ja gewiß!" sagte der Student, „denn wenn sie wollten, so könnten sie fliegen. Hast du nicht die schönen Schmetterlinge gesehen, die rothen, gelben und weißen, die sehen fast aus wie Blumen, das sind sie auch gewesen; sie sind vom Stengel ab hoch in die Luft geflogen, und haben da mit den Blättern geschlagen, als wenn es kleine Flügel wären, und da flogen sie; und da sie sich gut aufführten, bekamen sie die